

Die Welt vom 19.09.2012 - Beilage „Moderner Haushalt“

„Mit Spaß auf Sparkurs“ - Vorwort von Tobias Offel -
Geschäftsführer von energiesparen-im-haushalt.de

2 · SEPTEMBER 2012

EIN UNABHÄNGIGES PRODUKT VON MEDIAPLANET

VORWORT

Energiesparen fängt bereits im Kleinen an. Und wer als cleverer Verbraucher seinen persönlichen Beitrag für mehr Umweltschutz leistet, senkt einfach erheblich Kosten ohne auf Komfort verzichten zu müssen.

Mit Spaß auf Sparkurs

Als Verbraucher bemerkt man es inzwischen nicht mehr nur beim Tanken - die Nachfrage nach Energie jeder Art steigt weltweit und damit auch ihr Preis. Das Heizen der heimischen vier Wände ist kostspieliger geworden. Genauso wie der Verbrauch an Wasser oder Strom, weil hier die Gebühren erheblich steigen.

Steigende Preise

➔ Es ist zudem leider auch noch kein Ende dieser negativen Preisentwicklung abzusehen. Denn die Ressourcen auf der Welt sind endlich und die Anzahl der erfolgreichen Wirtschaftsnationen, die vor allen anderen für den hohen Verbrauch verantwortlich sind, werden immer zahlreicher.

An dieser globalen Entwicklung kann der einzelne auf den ersten Blick so gut wie gar nichts ändern. Allerdings fängt gutes Energiesparen im Kleinen an. Und zwar am besten in den eigenen vier Wänden, beim Autofahren oder Einkaufen. Die Antwort auf die erhöhten Kosten lautet deshalb: Sparen - an allen Ecken und Enden und im Idealfall ohne Komfortverlust. Zudem ist es inzwischen möglich, als Verbraucher auf erneuerbare Energien zu setzen.



„Auch der Wert einer Immobilie steigt an, wenn hoch effiziente, umweltfreundliche Technik zeitgemäßes Wohnen möglich macht.“

Tobias Offel,
Geschäftsführer
energiesparen-im-haushalt.de

Kosten sparen leicht gemacht

➔ Wer einen genaueren Blick für die Energiefresser in seinem persönlichen Lebensbereich entwickelt und mit sportlichem Ehrgeiz daran geht sie auszumerken, wird schon nach ein paar Wochen feststellen, dass sich Ressourcen sparen lohnt.

Wie auch bei allen anderen Dingen im Leben beginnt dieser Prozess zuerst im Kopf. Erst, wenn man sich der Energiefresser bewusst wird, beziehungsweise seiner eigenen schlechten Gewohnheiten, kann man sie auch bekämpfen. So lässt sich beispielsweise mit Hilfe von Energiekosten-Messgeräten genau feststellen, wo unnötig elektrischer Strom verbraucht wird. Auch ein Wechsel des Stromanbieters kann ein Plus von 200 Euro mehr auf dem Konto bedeuten. Beim Auto ist zuerst einmal der Fahrer gefragt, denn selbst ein energieeffizienter neuer Wagen erledigt das spritsparende Fahren nicht von allein: Nur wenn man schonend fährt, holt man das Beste aus dem Auto heraus.

Hilfe vom Experten

➔ Dass dieses proaktive Verhalten auch beim Bauen und Modernisieren eine wichtige Rolle spielt, merkt man spätestens, wenn man sich beraten lässt: Beispielsweise in Sachen Niedrigenergiehaus, regenerative Heizung mit Sonnen-

kraft oder perfekte Wärmedämmung. Ein besonders wichtiger Aspekt bei der Modernisierung sanierter Immobilien wird oft vergessen: Auch der Wert einer Immobilie steigt an, wenn hoch effiziente, umweltfreundliche Technik zeitgemäßes Wohnen möglich macht und gleichzeitig CO₂-Emissionen vermindert.

Die Chancen zu sparen, sind also zahlreich. Wer bei den unendlich vielen Tipps von Experten die Übersicht verliert, sollte sich daher am besten direkt an einen Experten wenden. Eine „Vor-Ort-Beratung“, die außerdem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BAFA) gefördert wird, liefert eine umfassende Bestandsaufnahme. Denn nicht nur bei der Analyse der möglichen Maßnahmen wissen Fachleute Rat. Auch bei der späteren Umsetzung kann viel Geld gespart werden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg im täglichen Wettstreit gegen die üblen Energiefresser unserer Zeit. Nehmen Sie den Kampf auf - es lohnt sich und macht Spaß!

Und natürlich viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe von Media Planet.

Tobias Offel

IM BILD



„Be
Ele
Pra
Ba
ein
Ho



MOI
ERS

Ver
die



Bus
Chr
Edi
Jem
Lay
Antj
Rec
Tex
Eller
Lek
Clat
Ma
Rich
Mei
Mür
Fehl
Kön
ww

Ver
am
Pri
Ges